

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Montag den 10. Dezember 1877.

(4995—2) Nr. 7044.

Rundmachung.

Ein in Verwaltung des krainischen Landesauschusses stehendes Stiftungskapital pr. 4000 fl. wird gegen 6proz. Verzinsung auf Realhypothek dargeliehen.

Die Reflectanten wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der pupillarmäßigen Sicherheit, zu welchem Behufe die Grundbuchsextrakte, Katastralbestätigungsbogen, Hauszinssteuer-Anlageschein, Schätzungprotokoll u. s. w. vorzulegen sind, bis

20. Dezember 1877,

hieramts einbringen.

Laibach am 29. November 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(5063—2) Nr. 704.

Lehrerstelle.

An der neu errichteten einklassigen Volksschule in Waltendorf ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis 20. Dezember l. J.

an den verstärkten Ortsschulrath in Waltendorf zu überreichen.

R. l. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 4ten Dezember 1877.

Der l. l. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(5066—1)

Rundmachung.

Nr. 12,768.

betreffend die Versekung des derzeit in Planina bestehenden Mauthschranken nach Kauze-Kirchdorf.

Im Vernehmen mit dem hohen Ministerium des Innern hat das hohe l. l. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 9. Oktober 1877, Z. 27,031, die Versekung des derzeit in Planina bestehenden Mauthschranken nach Kauze-Kirchdorf vom 1. Jänner 1878 angefangen bewilligt und angeordnet, daß von demselben Zeitpunkte angefangen an den Mauthstationen Kauze, Adelsberg und Zoll für die Strecken: Kauze-Oberlaibach, Adelsberg-Kauze und Haidenschaft, beziehungsweise Zoll-Kauze, die Mauthgebühren für je 2 Meilen = 15 Kilometer, einzuheben sind.

Demgemäß wird vom 1. Jänner 1878 an die Wegmauth an den erwähnten Mauthstationen nach dem nachfolgenden Tarife eingehoben werden.

Tarif,

nach welchem, vom 1. Jänner 1878 angefangen, die ärarische Wegmauth bei den unten angeführten Mauthstationen einzuheben ist.

Straßen	Mauthstation	Kilometer	Wegmauth			Für die Strecke
			pr. Stück			
			Zugvieh ohne Unterfuhr	Triebvieh		
schweres	leichtes					
Trierter Straße	Kauze-Kirchdorf	15	4	2	1	Kauze-Oberlaibach
	Adelsberg	15	4	2	1	Adelsberg-Kauze
Verbindungsstraße zwischen	Zoll	15	4	2	1	Zoll-Kauze
	b) Haidenschaft-Schwarzenberg .	8	2	1	1/2	Haidenschaft-Schwarzenberg

Laibach am 30. November 1877.

k. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(5038—2) Nr. 11,096.

Neuerliche Relicitation.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Mai 1877, Z. 4387, angeordnet gewesene und sohin sistierte Relicitation in der Executionssache der Anna Blut von Omota gegen Mathias Derganc von Oberlaibach wird auf den

24. Dezember 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang neuerlich angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 14. November 1877.

(4931—2) Nr. 6075.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld gehörigen, gerichtl. auf 1805 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 103, Einl.-Nr. 567, c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste

7. Jänner,

die zweite auf den 7. Februar

und die dritte auf den 7. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1877.

(4785—3) Nr. 4869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Laurit von Kakek (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Josef Cel von Landol gehörigen, gerichtl. auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den 23. Februar

und die dritte auf den 23. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Oktober 1877.

(4788—3) Nr. 5190.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Josef Schovin von Gaberle gehörigen, gerichtl. auf 931 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den 27. Februar

und die dritte auf den 27. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 5. November 1877.

(4962—3) Nr. 1670.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Gebiet vom 25ten September 1877, Z. 1297, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des l. l. Hauptsteueramtes Rudolfswerth gegen Michael Turk von Rudolfswerth pcto. Steuerrückstandes pr. 36 fl. 24 1/2 kr. am

21. Dezember 1877,

vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale zur dritten Feilbietung der Realitäten sub Actf.-Nr. 165 und 167/1 ad Stadt Rudolfswerth, geschätzt auf 2800 fl., geschritten werden wird.

Rudolfswerth am 27. November 1877.

(5008—2) Nr. 26,133.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei Paul Erne von Rudnik mit Hinterlassung eines unförmlichen Testamentes gestorben, in welchem er mit Uebergehung seiner Tochter erster Ehe, Katharina Savirsel, seine Kinder zweiter Ehe zu Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Katharina Savirsel unbekannt ist, wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem Curator Herrn Dr. Franz Munda abgehandelt werden würde.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 23. November 1877.

(5026) Nr. 10,732.

Edict.

Ueber Vorschlag der am 29. November 1877 bei diesem k. k. Landesgerichte erschienenen Gläubiger der Antonia Stenović von Sagor wurde Herr Fr. X. Souvan, Handelsmann in Laibach, als Verwalter ihrer Concursmasse bestätigt und Herr Ferdinand Souvan, Handelsmann in Laibach, als dessen Stellvertreter ernannt.

Laibach am 1. Dezember 1877.

(5024—1) Nr. 10,388.

Erinnerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann Selak von Riez erinnert:

Anton Jentl von Laibach hat gegen ihn sub praes. 30. Juli 1877, Z. 6896, die Klage auf Zahlung von 626 fl. 78 kr. eingebracht, welche zur Einrede binnen 90 Tagen verbeschieden wurde.

Da dessen Aufenthalt hiergerichts unbekannt ist, wird ihm zur Wahrung seiner Rechte in dieser Rechtsache der hiesige Advokat Hr. Dr. Franz Munda als Kurator bestellt und ihm die Klage zugestellt; der Beklagte Johann Selak wird aber dessen zu dem Ende verständigt, damit er entweder einen anderen Vertreter bestelle oder dem Kurator die Behelfe an die Hand gebe, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem Kurator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden wird.

Laibach am 24. November 1877.

(5025—1) Nr. 10,543.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Vincenz Skobler (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Johann Zavornik pcto. 2600 fl. sammt Anhang hat es bei der zweiten auf den

7. Jänner 1878,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale anberaumten exec. Feilbietung der in der Krakauvorstadt in Laibach Hs.-Nr. 44 gelegenen Realität Urb.-Nr. 40 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach das Verbleiben, was mit dem Anhang des Edictes vom 13. Oktober 1877, Zahl 8692, bekannt gemacht wird.

k. k. Landesgericht Laibach am 17. November 1877.

(5056—1) Nr. 1669.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1877, Z. 1309, bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Krainischen Sparkasse in Laibach gegen Johann Reich von Rudolfswerth am

21. Dezember 1877,

vormittags 10 Uhr, im Kreisgerichtlichen Rathssaale zur dritten Feilbietung der dem Johann Reich gehörigen, auf 6080 fl. geschätzten Hausrealität sub Actf.-Nr. 28 ad Stadt Grundbuch Rudolfswerth geschritten werden wird, bei welcher diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Rudolfswerth, 27. November 1877.

(5060) Nr. 10,753.

Uebertragung executiver Fahrnis-Versteigerung.

Mit Beziehung auf die Edicte vom 20. Oktober 1877, Z. 9310, und 20. November 1877, Z. 10,334, wird hiermit bekannt gegeben, daß die auf den 3. Dezember 1877 angeordnet gewesene zweite Feilbietung der Fahrnisse der Frau Josefa Pschiebel von Laibach auf den

11. Dezember 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang und Beibehaltung des Ortes überlegt wird.

Laibach am 4. Dezember 1877.

(4991—2) Nr. 10,403.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Adler von Laibach die executive Feilbietung der der Josefa Pschiebel von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 183 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Haus- und Zimmer-Einrichtungstücke und Bettzeug u. s. w., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1877

und die zweite auf den

7. Jänner 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 24. November 1877.

(4990—3) Nr. 8994.

Erinnerung

an Jakob Mihelčić von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jakob Mihelčić von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Hönigsmann von Semitsch die Klage vom 11. September 1877 pcto. 64 fl. c. s. c. angestrebt, worüber die Tagsetzung hiergerichts am

21. Dezember 1877,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pochlin von Mötting als Kurator ad actum bestellt.

Jakob Mihelčić wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 16. September 1877.

(5033) Nr. 10,541.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den von den erschienenen Gläubigern in der Franz Bogatscher'schen Concursverhandlung bei der Tagfahrt am 26. November 1877 erstatteten Vorschlag der bestellte einseitige Masseverwalter Herr Dr. Anton Pfefferer als solcher definitiv bestätigt und der Advokat Herr Dr. Sajovic zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach am 27. November 1877.

(5014—2) Nr. 10,691.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß Anton Prijatelj von Adelsberg sub praes. 10. September 1877, Z. 8498, die Klage gegen Anton Cousin von Utska pcto. 12 fl. 10 kr. eingebracht habe, worüber die Tagsetzung auf den

16. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 28 des Bagatellverfahrens angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, wurde demselben Herr Dr. Eduard Feu, Advokat in Adelsberg, als Kurator ad actum bestellt, wovon Anton Cousin verständigt wird, damit er zur Tagsetzung erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen könne.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. November 1877.

(4985—3) Nr. 8824.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Z. 4694, auf den 14. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Slobodnik von Bogansdorf wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. wird auf den

12. Dezember 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 7. September 1877.

(5021—2) Nr. 10,180.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aercars) gegen Andreas Srimtscheg von Großmaterhof wegen 179 fl. 75 kr. die mit dem Bescheide vom 19ten August 1877, Z. 7747, auf den 23ten Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den

20. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Oktober 1877.

(4855—3) Nr. 6486.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 15, fol. 107 und 116 vorkommende, auf Michael Bislur von Bornsloß vergewährte, gerichtlich auf 125 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 3. Juli 1875 pr. 167 fl. 65 1/2 kr. s. A., im Reassumierungswege am

14. Dezember 1877

um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtsanzlei, um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Eschernembl am 22. Oktober 1877.

(3994—3) Nr. 4329.

Erinnerung

an Miza Kobul, Agatha Stefe und Matthäus Poušner und an die allfälligen Rechtsnachfolger derselben, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Miza Kobul, Agatha Stefe und dem Matthäus Poušner und den allfälligen Rechtsnachfolgern derselben, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Poušner von Novadon (durch Dr. Mencinger) die Klage sub praes. 13. Juni 1877, Z. 4329, auf Befahrt- und Erlöschenerklärung der auf seiner sub Urb.-Nr. 67 ad Hsflca vorkommenden Realität auf Grund des Schuldbriefes vom 16. Oktober 1807 für Miza Kobul pr. 160 fl. l. W., für Agatha Stefe laut Schuldscheines vom 27. Jänner 1809 pr. 350 fl. l. W., für Matthäus Poušner laut Schuldscheines vom 28ten Februar 1818 pr. 95 fl. 26 1/2 kr. und für Matthäus Poušner laut Heiratsvertrages vom 4. Februar 1828 pr. 100 fl. intabuliert haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14ten Juni 1877.

(3993—3) Nr. 5019.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Simon Hija von St. Georgen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Simon Hija von St. Georgen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hija von St. Georgen (durch Herrn Dr. Steiner) die Klage pcto. Erfügung der ad Obergörttschach Rectf.-Nr. 13 vorkommenden Realität eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 12ten Juli 1877.

(5071-2) Nr. 10,893.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen der Firma Georg Lercher, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des im Handelsregister für Einzelfirmen unter der Firma Georg Lercher, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, eingetragenen Firma-Inhabers Georg Lercher der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kocivar, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. von Schrey in Laibach bestimmt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

20. Dezember 1877, vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Befreiung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

6. Februar 1878, bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der

13. Februar 1878 vormittags 9 Uhr, in Laibach vor dem k. k. Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 6. Dezember 1877.

(5002-2) Nr. 6050.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zur in der Executionsfache des Dr. Karl Abazhizh von Laibach gegen Margareth Smul von Bitto, 3000 fl. mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1877, Z. 5215, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

24. Dezember 1877 angeordneten Feilbietung mit dem frühern Antrage geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg am 24. November 1877.

(5015-3) Nr. 10,136.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Barthelma Stavina von Graz Nr. 4 wegen 115 fl. 56 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4768, auf den 5ten Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem auf den

20. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage im Reassumierungswege angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Oktober 1877.

(5034-2) Nr. 9285.

Erinnerung

an die Erben des Niko Cajner von Rakouz Nr. 11, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Erben des Niko Cajner von Rakouz Nr. 11, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kapelle von Mötting die Klage de praes. 18. September 1877, Z. 9285, peto. 72 fl. c. s. c. angestrengt, worüber die Tagsatzung hiergerichts auf den

21. Dezember 1877, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pochlin von Mötting als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbefehle auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 10. Oktober 1877.

(5039-2) Nr. 9632.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Giovanni Franc von Mötting die exec. Versteigerung der dem Anton Teriel von dort gehörigen, gerichtlich auf 1216 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 181, 182, 183, 645 und 470 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsfocale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting am 30. September 1877.

(5013-3) Nr. 10,135.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Anton Lukežic von Oberloshana wegen 156 fl. 2 kr. die mit dem Bescheide vom 13. Oktober 1875, Z. 8198, auf den 12. Juli 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 726 ad Adelsberg auf den

20. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage im Reassumierungswege angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Oktober 1877.

(5017-2) Nr. 10,139.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Franz Schantel von Belso Nr. 17 und 19 wegen 114 fl. 51 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 1486, auf den 18. Mai und 19. Juni l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 97 ad Luegg auf den

19. Dezember 1877

und auf den

19. Jänner 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage im Reassumierungswege angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Oktober 1877.

(5016-3) Nr. 10,138.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Josef Srebot von Nevetz Nr. 2 wegen 72 fl. 60 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 8ten Juli 1876, Z. 6136, auf den 14. November 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Zablaniz auf den

19. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage im Reassumierungswege angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Oktober 1877.

(4982-3) Nr. 8253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Raucic von Erniwerh die exec. Versteigerung der dem Johann Badnal von Erniwerh gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willighgraz sub tom. I, fol. 224, Reif.-Nr. 199 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu eine Feilbietungstagatzung auf den

19. Dezember 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. November 1877.

(5035-2) Nr. 9760.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1877, Z. 5716, auf den 3. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Remanic von Mötting wegen schulbigen 109 fl. s. A. wird auf den

19. Dezember 1877

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 5. Oktober 1877.

(5036-2) Nr. 9885.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1877, Z. 7186, auf den 10. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Mellenschel von Binomer wegen schulbigen 260 fl. 50 kr. s. A. wird auf den

19. Dezember 1877

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Oktober 1877.

(4870-2) Nr. 3695.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Jurjovicic von Mitterlanomla gegen Thomas Tuzar von Idria wegen aus dem Vergleich vom 24. November 1875, Zahl 3293, schulbigen 122 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 226 vorkommenden, in der Stadt Idria Hs.-Nr. 225 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzungen auf den

19. Dezember 1877,

19. Jänner und

20. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(4930-3) Nr. 5434.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna und des Valentin Polak (durch Dr. Mencinger) die exec. Feilbietung der dem Maria Eustersich'schen Verlass von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 10 vorkommenden Realität wegen schulbigen 1900 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1877,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1877.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

Offertauschreibung

behufs Anlage lebender Zäune zu Einfriedigungszwecken auf der Salzkammergut-Bahnstrecke Steinach-Schärding im Frühjahr 1878.

Offerte zur ganzen oder zur theilweisen Ausführung werden bis

31. Dezember d. J.

bei der Betriebsdirection der k. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn in Steyr entgegen genommen, woselbst auch die näheren Bedingnisse aufliegen, eingesehen und auf Wunsch zugesendet werden können.

Die Betriebs-Direction.

(4873) 3-3

(4873) 6-3 Sisenjodürhaltiges Dorsch-Leberthran-Öl.

Das beste Blutreinigungsmittel, wirkt vortrefflich gegen Stropheln, Rachitis, chronische Hautausschläge, Lungentarrach und Lungentuberkulose. In Flaschen zu 1 fl. verkauft
G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Pariser Glasphotographien-Kunstausstellung.

Som 9. bis 12. Dezember 1877:
XIV. Serie:
Belgien und Meeransichten von Wales.
(4339) 37 Zu sehen
im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 fr.
Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

Seidenzucht.

Das Laub von beiläufig 2400 Maulbeerbäumen und einer derlei Hecke nebst den zum Betriebe der Seidenzucht nötigen Vorrichtungen und heizbaren Lokalitäten sind von der gefertigten Herrschaft pachtweise zu vergeben. Hierauf Reflectierende wollen sich wegen näherer Auskünfte an die gefertigte Gutsverwaltung wenden
Gutsverwaltung Thurnamhart,
Post Gurtsfeld. (4965) 3-3

? Wo ?

kauft man die billigsten, schönsten und praktischsten
Weihnachts-Geschenke?

Bei
M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus, Elefantengasse 11.

- Einen Reisepelz um 45 fl.
- „ Menczikoff „ 20 „
- „ Schlafrock „ 10 „
- „ Jagdrock „ 7 „
- „ Winterhose „ 6 „
- „ schwarzen Salonanzug „ 25 „

Grosse Auswahl in:

Kinderkleidern, Paletots, Knabenanzügen, Menczikoffs, Stadt- und Jagdpelzen.

Herrenröcke für Damen, neuester Façon,
zu besonders billigem Preise.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Passendes ohne jeden Anstand umgetauscht. (5082) 6-1

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,

per Liter im Lokale 26 fr., über die Gasse und im Schankzimmer 24 fr.
Borzüglicher **Marfersdorfer**, per 1/4 Liter (4343) 22 14 fr.
Martin Stehle, Restaurateur.

Neues Heilsystem

für kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament). Zu beziehen durch die Buchhandlung **Huber & Lahme**, Wien I, Herrengasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (3453) 10-7
NB. 8000 Kranke geheilt.

Echter Champagner

von **Manuel & Co.,**
Rheims (Champagne),
(mit privilegiertem Bouteillenverschluss) ist nur in der Handlung von
Pohl & Supan in Laibach
erhältlich. (5080) 3-1

Telephone

empfehl die **Telegraphen-Bau-Anstalt**
von **Leitner & Stöckel,**
Wien, I., Wallfischgasse 11.
Nachahms-Bestellungen mit Angabe erbeten.
(4915) 6-6

Kundmachung.

Die P. T. beständigen Mitglieder des Kasinovereins werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der
am 16. Dezember 1877
um 3 Uhr nachmittags in den Kasinovereins-Lokalitäten stattfindenden

Generalversammlung

hiemit höflichst eingeladen.

Programm:

- 1.) Die Wahl der Directionsmglieder nach § 11 lit. a der Vereinsstatuten.
- 2.) Die Wahl zweier Rechnungsrevidenten nach § 11 lit b der Vereinsstatuten.
- 3.) Uffällige anderweitige Anträge der P. T. Vereinsmitglieder nach § 11 lit. k. welche jedoch acht Tage vor der Generalversammlung anzumelden sind.

Unter einem wird bekannt gegeben, daß die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung pro 1877 durch acht Tage vor der Generalversammlung nach § 11 lit. c der Vereinsstatuten zur gefälligen Einsicht aufliegen wird
Laibach am 25. November 1877. (4908) 3-2

Die Kasinovereins-Direction.



1877.



Fabrikzeichen.
R. Ditmar in Wien, (3889) 15-13
k. k. ldspriv. Lampen-Fabrik.
Zeichnungen und Preiscourante sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf **Verlangen** ausgegeben.
Petroleum-Lampen aller Gattungen,
Moderateur-Lampen, sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.
Mit **Schutzmarke** X versehen, nicht springende **Phönix - Glaszylinder** nur von mir echt zu beziehen. — **Meine Rundbrenner** übertreffen an Leistungsfähigkeit alle **Fabrikate** des In- und Auslandes.

Es gibt keine Concurrenz für den Bazar Friedmann, Wien, Praterstraße 26. (5081) 3-1

Friedmanns Weihnachtsausstellung!
Elefantengasse Nr. 11.

Die größte Auswahl, die billigsten Preise, dafür spricht die Riesenhaftigkeit des Unternehmens!
Weihnachts- & Neujahrs-Geschenke
von Leder, Holz, Bronze und Glas, dann Spielwaren sowie auch tausende Arten der neuesten und zierlichsten **Kerzenhalter** und **Christbaumbehänge** von 10 kr. bis fl. 4-80 per Duzend, nebst einer immensen Auswahl der billigsten und schönsten Gegenstände für **Tom-bola** und **Juxlotterien** von 5 kr. bis 10 fl. per Stück.
Um Besichtigung des Bazars bittet

Bazar Friedmann,
Wien, Praterstraße 26.

Es gibt keine Concurrenz für den Bazar Friedmann, Wien, Praterstraße 26.